

Autorenlesung: Kinder präsentieren im Gemeindesaal St. Martin ihre Fantasygeschichten

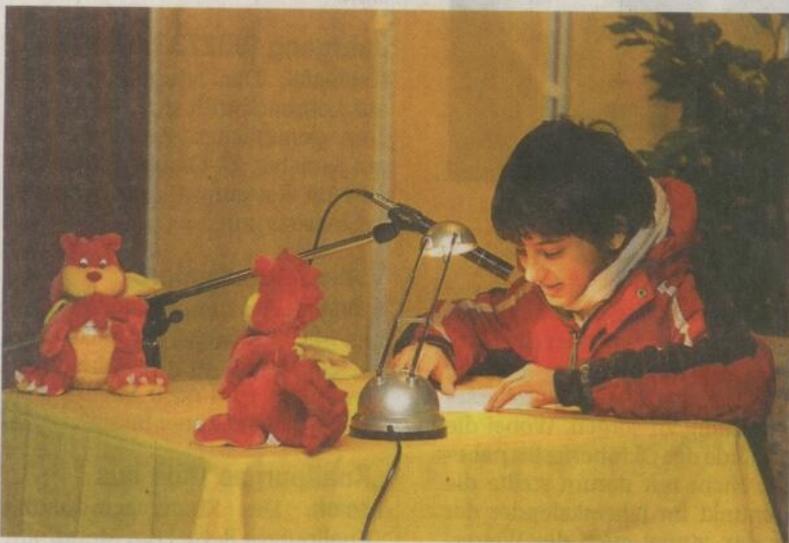
Von Elfen und Hausfrettchen

LEUTERSHAUSEN. Die besiegte Hexe Schläbermäxle, die Verwandlung der Elfe Rüdiger zu einer wahren Optimistin oder die Party des 5000 Jahre alten Geistes Leon. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Im Gemeindesaal St. Martin präsentierten fünf Nachwuchsautoren die Ergebnisse der zweitägigen Schreibwerkstatt zum Thema „Fantasy“ im Rahmen der Ferienspiele. Organisiert wurde der Abend vom Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB). Pia Guttenson, Autorin der Fantasy-Reihe „Das steinerne Tor“, leitete durch den Abend. Sie hatte in den Sommerferien zum ersten Mal die Schreibwerkstatt geleitet. Dabei faszinierte Guttenson besonders die Arbeitsweise der Kinder. „Erwachsene machen sich erst einmal Gedanken über die Hauptdarsteller und eine Logik, damit der rote Faden nicht abbricht. Die Kinder haben aber einfach drauflosgeschrieben“, berichtete sie. Und wenn sie doch einmal nicht weiter-

wussten, leistete sie Anfängern und alten Hasen Beistand. Nebenher produzierte sie die Geschichte „Elfenstaub und Hexenzauber“. Guttenson selbst hat mit Gute-Nacht-Geschichten für ihre Kinder angefangen. Während diese aber immer nur in einer Schublade verweilen, erscheint im November nach „Die Rückkehr“ ihr zweiter Roman „Die Hoffnung“. Passend dazu erschien sie in einem grün-karierten Schottenrock. Denn ihre Romane beginnen am Strand der Insel Skye und führen die zwei Protagonisten in eine verwunschene Welt, die es zu retten gilt. Am Freitagabend nahm Guttenson ihre Zuhörer aber mit auf eine Reise in die Heimat der Elfe Nelly. Während die stolzen Eltern und aufgeregten kleinen Schriftsteller ihren Worten lauschten, wurden sie Zeugen, wie Nelly mutig ihre Freunde aus den Fängen der bösen Hexe Schläbermäxle befreit. Nun war es für die Kinder endlich so weit.

Ali Marx nahm als Erster auf der

Bühne Platz. Inmitten zweier Miniatur-Drachen erzählte er von einem einsamen Roboter, der vom Mond bis zum Mars reist und sein Glück dank eines Robotererfinders auf einem neuen Planeten findet. Mit Carina Metzler tauchte das Publikum in die Welt der Freunde Philipp, Justus und Maria ein. Das Dreigestirn löst furchtlos „Das Geheimnis des geheimnisvollen Geheimnisses“ und befreit so Graf Siegfried den 111. von Dunkeldorf von einem Fluch. Die Zehnjährige liest auch in ihrer Freizeit mit Vorliebe Fantasyromane – „besonders Harry Potter“, sagt sie lachend. „Zauberhaft“ ging es bei Florian Ritter weiter. Nachdem dem kleinen Geist Leon die Teilnahme am Geistertreffen verweigert bleibt, organisiert er kurzerhand seine eigene Party. Und jagt so dem Hausmeister einen gehörigen Schrecken ein. Bei der „Reise um den Globus“ von Jannis Draxler kämpfen sieben Freunde mit Vulkanen, Tornados und Eisbären, bis sie schließlich ihren ersehnten Schatz finden. Jakob Nauman, ein richtiger Schreibwerkstatt-Profi, erzählte mit gekonnter Spannung von Elfe Rüdigers Suche nach ihrem verlorenen Hausfrettchen Mrs. Sprinkels. Rüdiger erkennt, dass ihr Leben ohne Mrs. Sprinkels keinen Spaß macht – und wird so von einer chronischen Pessimistin zu einem wahren Sonnenschein. Die Nachwuchsautoren meisterten ihren Auftrag mit Bravour und ließen sich ihre Aufregung zu keinem Moment anmerken. Dafür wurden sie mit einem großen Applaus belohnt. Abschließend lud das KÖB-Team noch zur Guttensons Lesung in der Spitzer Mühle ein. Am 3. November liest die Autorin ab 18 Uhr aus „Das steinerne Tor“ vor. Es gibt Wein und ein Buffet, der Eintritt kostet 15 Euro. **ig**



Ali Marx stellt als Erster seine Fantasygeschichte im Gemeindesaal St. Martin vor.

BILD: GUTSCHALK

23.10.12 WN